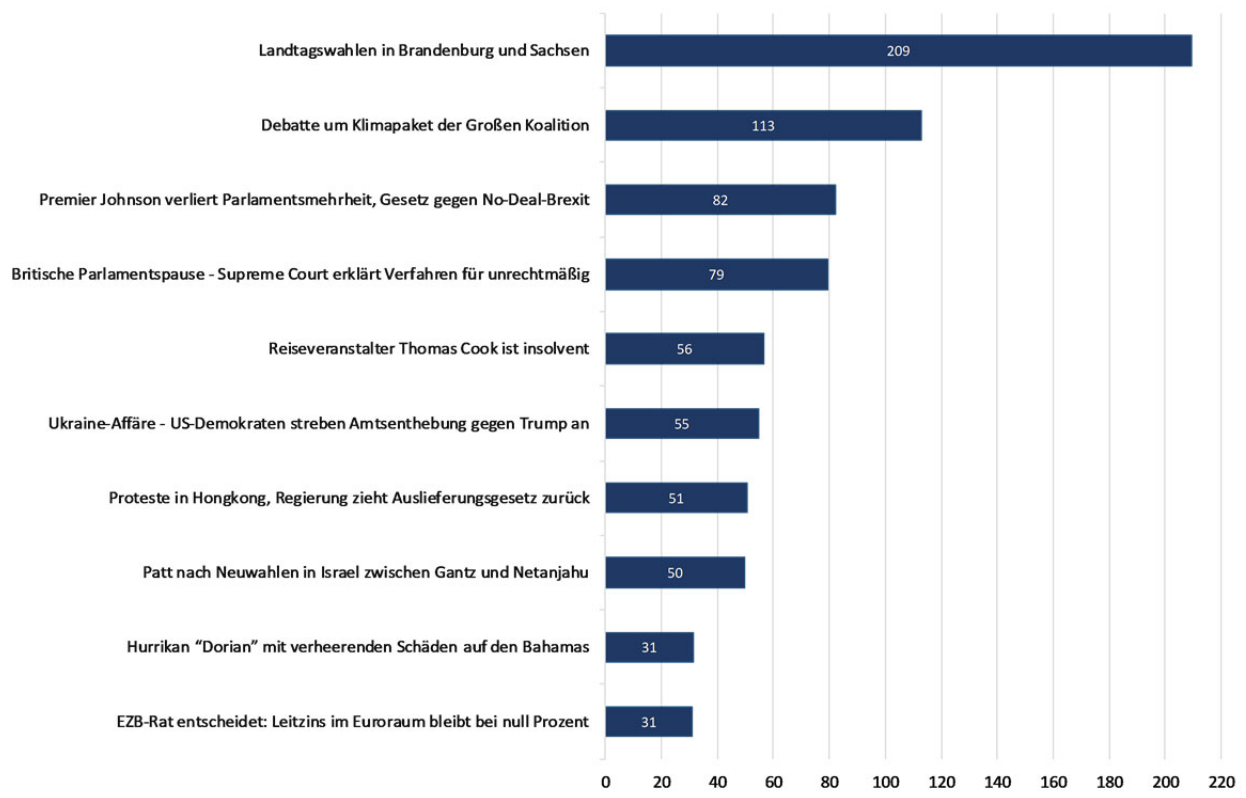


Nachrichtenmonitor September 2019

Die Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen prägten die Berichterstattung der Fernsehnachrichten im September

Die Berichterstattung über die Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen bestimmte die Nachrichten im September 2019. Insgesamt entfielen 209 Minuten der untersuchten Hauptnachrichten Tagesschau (20 Uhr), heute (19 Uhr), RTL aktuell und Sat.1 Nachrichten sowie der Nachrichtenmagazine Tagesthemen und heute journal auf die Abstimmungen in den beiden Bundesländern. ARD und ZDF strahlten dabei am Wahltag deutlich längere Ausgaben ihrer Nachrichtensendungen aus.

Abbildung 1
Top-Themen in den Fernsehnachrichten, September 2019¹
in Minuten

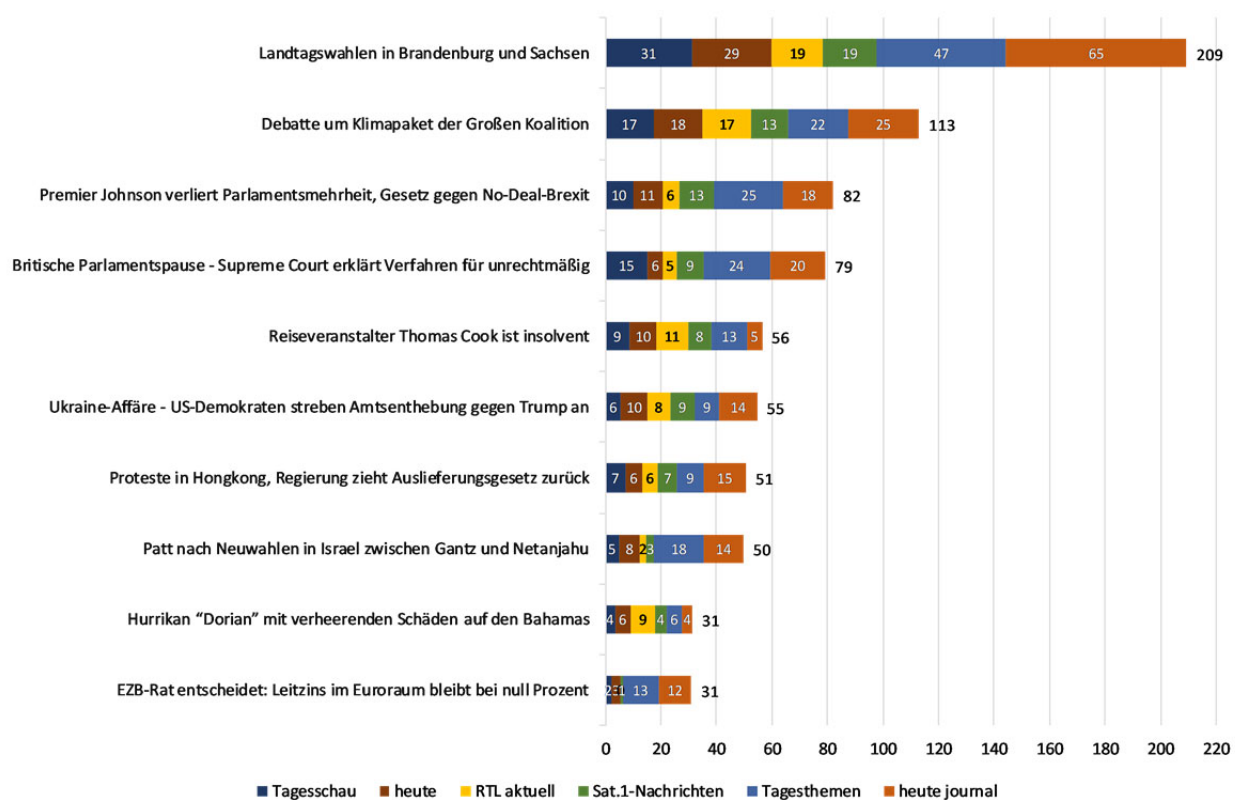


(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. September 2019.
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Die Vorstellung des Klimapakets der Großen Koalition mit anschließender Debatte belegt mit Abstand den zweiten Rang unter den Topthemen mit insgesamt 113 Sendeminuten. Auf dem dritten und vierten Platz folgen Ereignisse, die in direktem Zusammenhang mit dem Brexit stehen. So verlor der amtierende Premier Boris Johnson nach der Sommerpause die absolute Mehrheit im britischen Unterhaus und die Gegner eines No-Deal-Brexits brachten das Gesetz gegen einen unregelmäßigen Austritt auf den Weg (82 Minuten Sendezeit). Die

Berichterstattung über die Zwangspause des britischen Parlaments, welche bereits im August zu den Topthemen der untersuchten Formate gehörte, sowie der Erklärung der Unrechtmäßigkeit des Verfahrens durch das oberste britische Gericht, landet auf dem vierten Rang (79 Minuten). Es folgt die mediale Begleitung der Insolvenz des Reiseveranstalters Thomas Cook mit 56 Minuten und der sogenannten Ukraine-Affäre in den USA mit 55 Minuten. Bereits im August gehörten die Proteste in Hongkong zu den Topthemen der Nachrichtenformate und auch im September nahm die Quantität der Berichterstattung über die anhaltenden Demonstrationen, mit 51 Minuten, nicht ab.

Abbildung 2
Top-Themen in den Nachrichtensendungen, September 2019¹
in Minuten



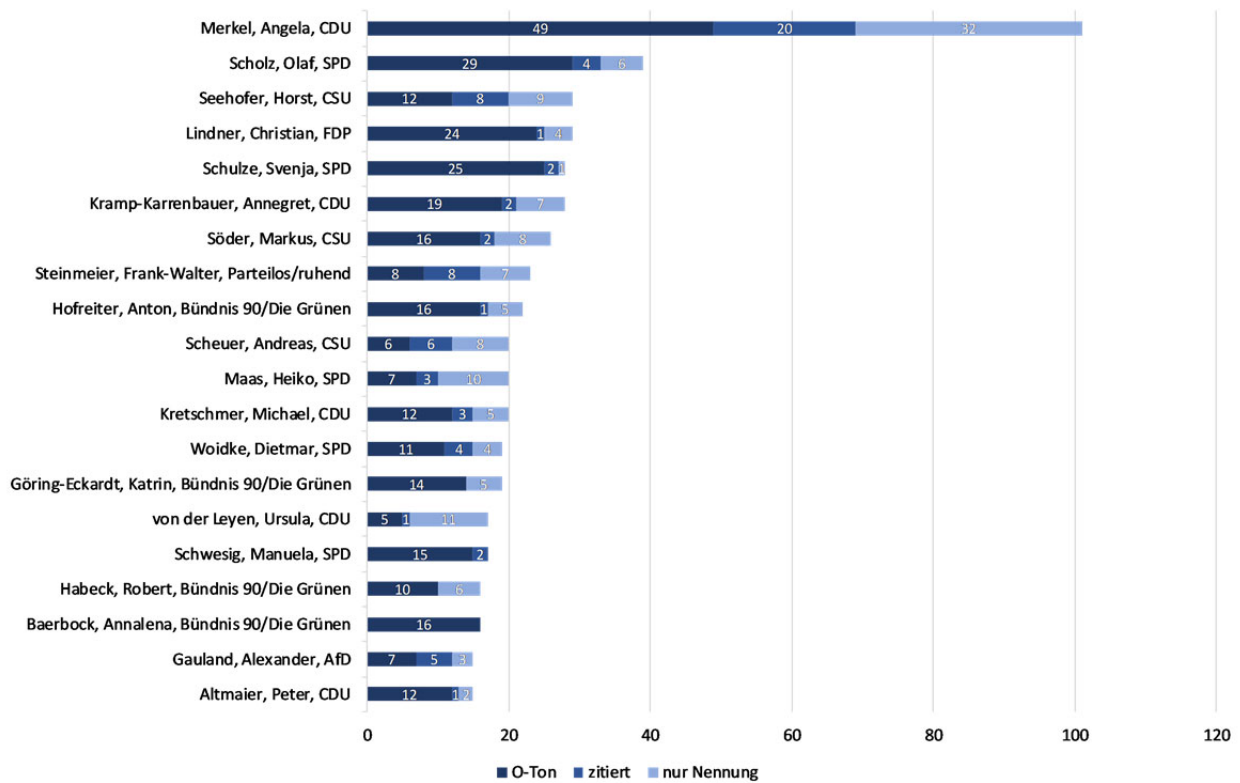
(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. September 2019.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Nach der parlamentarischen Sommerpause in Großbritannien wurde auch die Berichterstattung über den Brexit hierzulande wieder deutlich ausgeweitet. Dies gilt indes eher für die Nachrichtenjournalen. Bei einer Betrachtung der Hauptnachrichtensendungen ohne die Journale würde die Berichterstattung über den Brexit Rang drei und vier verlieren, zu Gunsten der Thomas Cook-Insolvenz, welche vor allem bei RTL aktuell ausführlich thematisiert wurde.

Die Ereignislage im September spiegelt sich deutlich in der Präsenz einzelner politischer Akteure in den Fernsehnachrichten wider. Besonders auffällig ist die Platzierung des FDP-Vorsitzenden Christian Lindner.

Abbildung 3

Top-20 der deutschen Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten, September 2019¹
Anzahl



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. September 2019.
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Nach der Bundeskanzlerin Angela Merkel (mit 101 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen) und dem mit großem Abstand folgenden Vizekanzler Olaf Scholz (39 Nennungen, Zitate oder O-Töne), schließen sich auf dem dritten Rang Innenminister Horst Seehofer und FDP-Chef Lindner mit jeweils 29 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen an. Damit belegt Letzterer den besten Rang unter den Oppositionspolitikern der letzten Monate. Präsent war Lindner in erster Linie in der Debatte um das Klimapaket der Regierung, während die übrigen Akteure der Oppositionsparteien hier kaum Raum einnahmen. Die starke Präsenz der Politikerinnen und Politiker von Bündnis 90/Die Grünen ist dagegen eher der Wahl der Fraktionsvorsitzenden im Bundestag geschuldet. Die beiden amtierenden Vorsitzenden Anton Hofreiter und Katrin Göring-Eckardt finden sich auf Rang neun und 14. Im Kontext der Auseinandersetzung mit dem Klimapaket kommen die Grünen erstaunlich wenig in der Berichterstattung vor. Die Ergebnisse der Landtagswahlen sorgten für eine Platzierung der Wahlgewinner und amtierenden Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und Dietmar

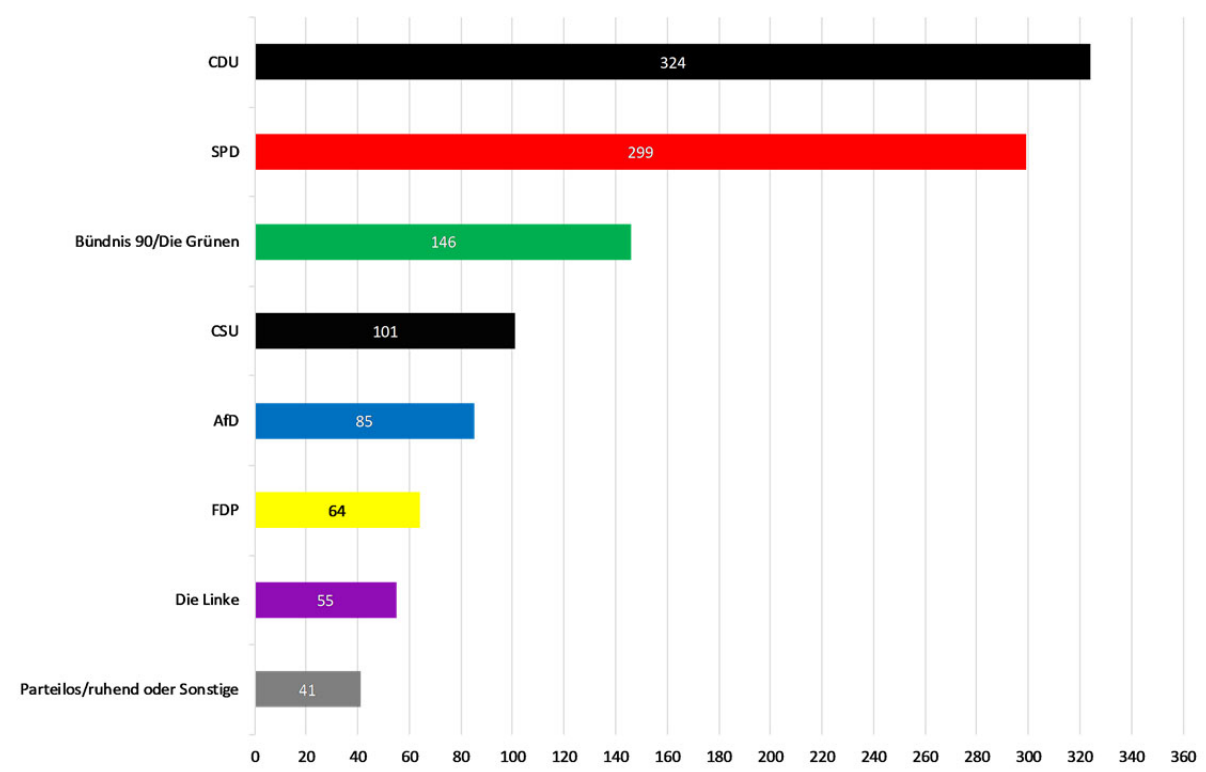
Woidke unter den Top-20. Das Abschneiden der AfD und die anschließende Debatte brachten den Fraktionsvorsitzenden Alexander Gauland auf Platz 19 und damit zusammenhängend den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier auf den achten Rang.

Das Ende der parlamentarischen Sommerpause geht mit einem deutlichen Anstieg der Präsenz der Oppositionsparteien einher. Bis auf die Linke kamen alle Parteien, die nicht an der Regierung beteiligt sind, häufiger vor als noch im Vormonat. Allen voran kamen Mitglieder der Grünen fast doppelt so oft vor; mit 146 Auftritten landen sie auf Platz drei der Parteienrangliste. Die AfD landet mit 85 Auftritten auf Platz fünf und die FDP mit 64 Auftritten auf Rang sechs, wobei hier die Hälfte auf den Vorsitzenden entfällt. Die Linke bleibt mit 55 Auftritten auf dem gleichen quantitativen Niveau wie im Vormonat.

Abbildung 4

Parteizugehörigkeit deutscher Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten, September 2019¹

Anzahl



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. September 2019.

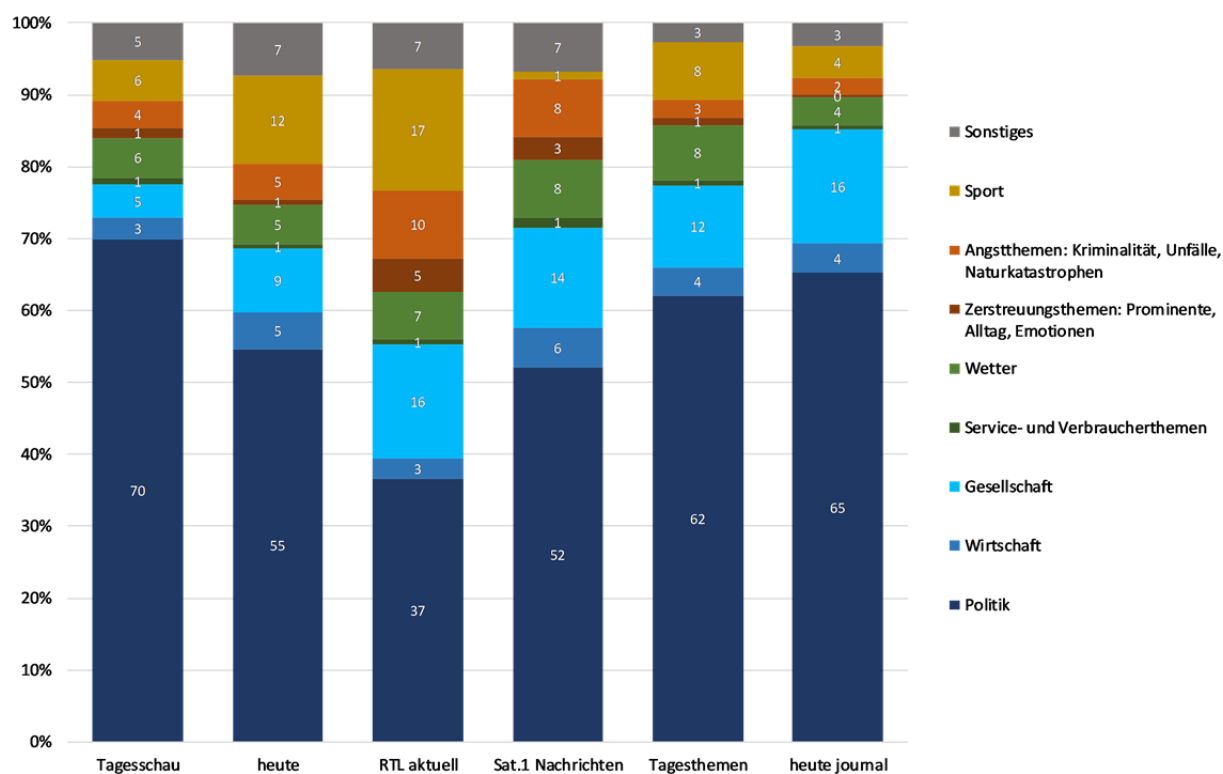
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Während im August die SPD noch vor der CDU lag, fiel im September der erste Platz erneut an die CDU mit 324 Auftritten, die SPD kommt auf 299. Akteure der Unionsparteien wurden insgesamt 425-mal genannt, zitiert oder im O-Ton präsentiert.

Obwohl den Tophemen im September eine Reihe politischer Ereignisse zu Grunde lagen, kann kein Anstieg der Politikberichterstattung in der Themenstruktur der untersuchten

Formate im Vergleich zum Vormonat beobachtet werden. Tagesschau und Tagesthemen liegen nahezu unverändert bei 70 bzw. 62 Prozent. RTL aktuell zeigte, ebenfalls unverändert, am wenigsten politische Inhalte, mit 37 Prozent. Die Sat.1 Nachrichten liegen mit einem Politikanteil von 52 Prozent zwischen diesen beiden Polen. Ähnliches gilt für die beiden ZDF-Formate heute und heute journal, deren Anteile der politischen Berichterstattung bei 55 bzw. 65 Prozent lagen. Über die verschiedenen Formate hinweg ist ein moderater Anstieg der Wirtschaftsberichterstattung festzustellen, dies lässt sich auf die mediale Begleitung der Thomas Cook-Insolvenz zurückführen und wird sich vermutlich nicht dauerhaft etablieren.

Abbildung 5
Themenstruktur der Fernsehnachrichten, September 2019¹
Zeitungsumfang in Prozent

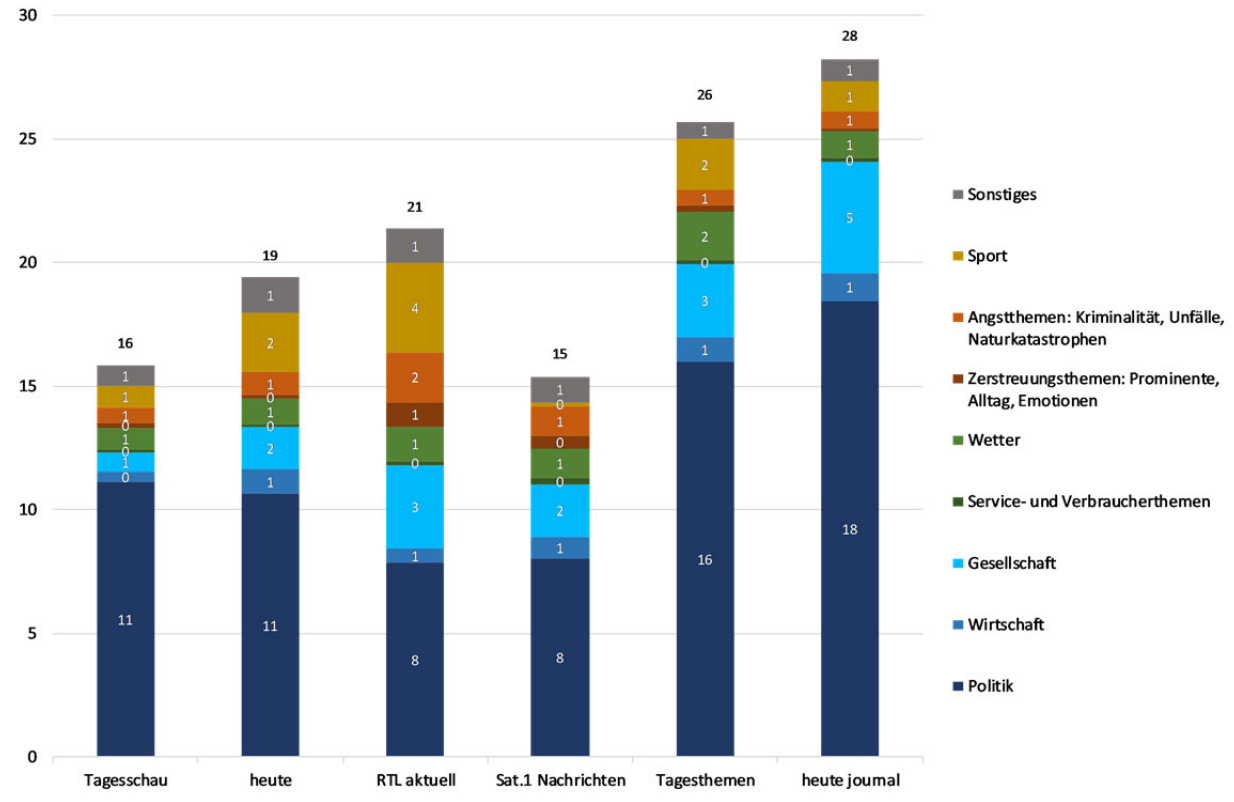


(1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. September 2019.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Die Analyse des absoluten Umfangs der Berichterstattung bestätigt die konstante Struktur der Formate. Die jeweils zwei Minuten durchschnittlich mehr an Sendungsdauer, die den Nachrichtenjournalen eingeräumt wurden, sind zum Teil auf die längeren Sendungen im Umfeld der Landtagswahlen zurückzuführen, schlagen sich aber nicht direkt auf den Umfang der Politikberichterstattung nieder. So zeigten die Tagesthemen und das heute journal 16 bis 18 Minuten politische Nachrichten pro Tag, während die Hauptnachrichtensendungen

zwischen 11 (Tagesschau und heute) und acht Minuten (RTL aktuell und Sat.1 Nachrichten) für die Politikberichterstattung reservierten.

Abbildung 6
Themenstruktur der Fernsehnachrichten, September 2019¹
Zeitungsumfang pro Tag in Minuten²



- (1) Untersuchungszeitraum: 01.–30. September 2019.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.
- (2) Darstellung in ganzen Sendeminuten. Ungenauigkeiten in den Balkenlängen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Kontakt

GöfaK Medienforschung GmbH
 Lennéstr. 12A
 14471 Potsdam
 E-Mail: info@goefak.de
 www.goefak.de